

# Schluß – aus – NICHT vorbei

## Kurz vor der Schließung der Galerie Comenius

Am 30. Juni 1992 wäre die letzte Kündigungsfrist für die Galerie Comenius abgelaufen. Doch es gelang – wie seit der ersten Kündigung im Herbst 1990 schon mehrmals – den Nach-Wende-Eigentümer des Hauses zu überlisten: So bleibt noch Zeit für zwei Ausstellungen – eine davon ist die Ausstellung zur Schließung der Galerie – SCHLUSS – AUS – NICHT VORBEI. Sie ist der Versuch, mit Streiflichtern einer Dokumentation und einer offenen Malaktion die wechselvolle Geschichte der Galerie, die noch längst nicht verdaut ist, öffentlich zu machen.

Die 1989 von Dresdner Künst-

lerinnen und Kunstwissenschaftlerinnen gegründete »Dresdner Sezession 89« schrieb nur den Part der letzten zwei Jahre. Nicht ohne Widerspruch wurde hingenommen, daß gerade in dieser Galerie seitdem nur Künstlerinnen ausstellen. Es war jedoch Zeit, damit ein Zeichen zu setzen.

Die Geschichte davor bestimmte das Wirken von Diether Schmidt, streitbarer Kunstwissenschaftler, jetzt Professor und amtierender Rektor der Kunsthochschule Dresden. 1977 gründete er die Galerie Comenius, 1981 wurden die Räume des ehemaligen Fischladens in der Bautzner Straße 22 zur Ga-

lerie ausgebaut. Stasi und dogmatische Kulturadministratoren veranlaßten 1984 die »Ausbürgerung« von Schmidt. Ihre Einmischung in das Ausstellungsgeschehen blieb auch danach nicht aus. Doch gelang es immer wieder, Ausstellungsverbote zu unterlaufen.

Was politische Attacken nicht vermochten, erledigt der Kommerz: Das NACH-WENDE-ENDE der Galerie nun ist ein Resultat von Grundstücksspekulation und Mietwucher. Seit April steht die Mielforderung von 60 DM je Quadratmeter. Das Haus wurde für eine zweistellige Millionensumme an ein Schweizer Unternehmen wei-

terverkauft. Eine Bank wartet auf die Räumung der Galerie. SCHLUSS – AUS. Die Dresdner Sezession 89 zieht ab September in die Galerie Nord/Leipziger Straße – dank einer Entscheidung des Kulturamtes, dem die Gelder für diese Galerie gekürzt wurde...

N I C H T V O R B E I.

*Sigrun Hellmich*

*Die Eröffnung der Ausstellung am 27. Juni 1992, 11 Uhr gibt MAL-W(A)ENDE frei, die nicht nur Künstlerinnen und Künstler auffordern, sich in Bild und Wort zur Schließung der Galerie zu äußern.* ◆